



ANMELDUNG

bitte bis spätestens 24. Februar 2008

Zum Seminar am 01. März 2008
in Neustadt / Weinstrasse melde ich verbindlich an:

.....Erwachsene (Name/Vorname)

.....
.....

.....Kinder (Name/Vorname/Alter)

.....
.....
.....

→ Wenn bei einem Kind etwas Besonderes
beachtet werden muss, bitte hier angeben:

.....
.....

Ich bin/wir sind (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Pflegemutter/-vater/-eltern
 - Adoptivmutter/-vater/-eltern
 - bereits Mitglied bei PFAD FÜR KINDER
 - als Fachkraft tätig
- bei

Bitte senden Sie mir weitere Informationen
über die Arbeit von PFAD



Veranstaltungsort:

67433 Neustadt / Weinstrasse, Maximilianstraße 18 im
Haus der freien Christengemeinde

Vom Bahnhof zur Exterstr. und dann die Verlängerung
Karl-Helferich-Str. bis Maximilianstraße. An der
Kreuzung nach rechts. ca. 1 km vom Bahnhof



Auskünfte und Anmeldung:

PFAD Bundesverband
Geisbergstr. 16
10777 Berlin
Tel.: 030 / 9487 9423
Fax: 030 / 4798 5031
Mail: info@pfad-bv.de



PFAD

Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Seminar

in Neustadt / Weinstr. am 01.03.2008

Pflegekinder in der Schule
Kommunikations-
schwierigkeiten zwischen
Jugendhilfe und Schule

Referent: **Prof. Dr. Reinhart Wolff**

Veranstalter

PFAD Bundesverband e.V.

PfAd für Kinder
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Verständigungsschwierigkeiten zwischen Pflegefamilien und den Pädagogen der Schule begegnen uns auf Schritt und Tritt. Das „unmögliche“ Verhalten eines Pflegekindes, welches von seinen Pflegeeltern als Ergebnis der Lebensgeschichte verstanden wird, wird von Pädagogen im Schulalltag oft nicht akzeptiert.

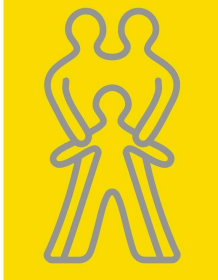
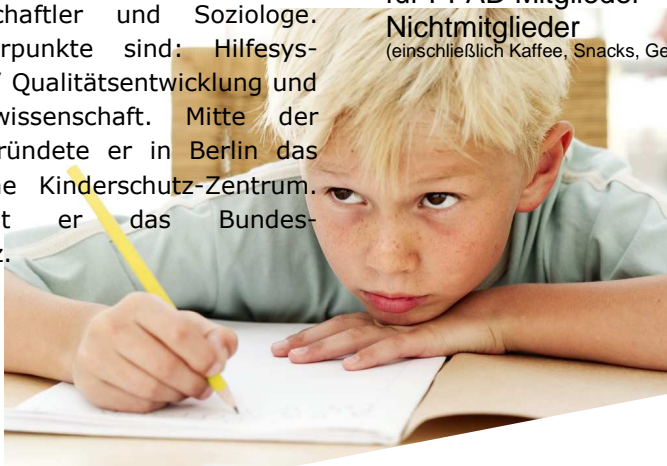
Pflegeeltern, die im täglichen Umgang mit ihrem Pflegekind gelernt haben, zwischen therapeutischen und erzieherischen Anforderungen zu balancieren, sind an den Aufgaben gewachsen. Sie können die Bedürfnisse ihrer Pflegekinder erahnen und situationsbezogen reagieren.

Von einem ausgebildeten Pädagogen erwarten sie nun mindestens die gleiche pädagogische Kompetenz! Aber Themen wie Sozialisationstheorie und Bindungstheorie werden in der schulpädagogischen Fachdiskussion nicht groß geschrieben.

Wie können Pflegeeltern, Kinder, Schulpädagogen und Sozialpädagogen gemeinsam lernen, Kommunikationsprobleme als "Übersetzungsprobleme" zu erkennen? Es geht darum, dialogische Umgangsformen einzuüben, sich mit Interesse und Fairness zu begegnen.



Prof. Dr. Reinhart Wolff ist Erziehungswissenschaftler und Soziologe. Seine Schwerpunkte sind: Hilfesystemforschung/ Qualitätsentwicklung und Organisationswissenschaft. Mitte der 70er Jahre gründete er in Berlin das erste deutsche Kinderschutz-Zentrum. 2005 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.



Programm

- 9:30** **Informelles Anreisefenster**
mit Snacks und Getränken
- 10:00** **Begrüßung**
durch den Vorstand des Bundesverbandes und den Vorstand des Landesverbandes Rheinland-Pfalz
Aktuelles aus dem PFAD Bundesverband
Dagmar Trautner, Vorsitzende des Bundesverbandes
Aktuelles aus dem LV Rheinland-Pfalz
Johannes Rupp, Vorsitzender des Landesverbandes
- 10:30** **Einleitung**
C. Thiele, Fachreferentin PFAD Bundesverband
- 10:45** **Vortrag Prof. Dr. Reinhart Wolff**
- 12:15** **Pause mit Mittagsimbiss**
- 13:00** **Vortrag Prof. Dr. Reinhart Wolff Teil II**
- 14:00** **kleine Pause**
mit Snacks und Getränken
- 14:15** **Diskussion / Erfahrungsaustausch**
- 15:30** **Zusammenfassung / Ausblick**
- 16:00** **Veranstaltungsende**

Tagungsgebühr:

für PFAD Mitglieder

15,- €

Nichtmitglieder

25,- €

(einschließlich Kaffee, Snacks, Getränke und Mittagessen)



PFAD Bundesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Geisbergstr. 16
10777 Berlin